

Pressemitteilung, Juli 2019 (Seite 1 von 4)

Rachel Maclean / Tales of Disunion

23. August bis 3. November 2019
Eröffnung / 22. August 2019, ab 18 Uhr

In ihrer ersten Einzelausstellung in Deutschland kommentiert Rachel Maclean die politische und soziale Situation in Großbritannien im Rahmen des bevorstehenden Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union im Laufe dieses Jahres.

In ihren filmischen und fotografischen Arbeiten überträgt Rachel Maclean gegenwärtige Problemstellungen aus Politik und Gesellschaft in satirisch übersteigerte, bunte Scheinwelten. Green Screen, Computeranimationen, digitale Nachbearbeitung und collagenartige Verwendung von Audiomaterial aus der Populärkultur sind die bestimmenden Mittel ihrer spielerischen Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen. Oft werden diese in karikierten Darstellungen unterschiedlicher Positionen gegeneinander ausgespielt.

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden zeigt im Vorfeld des spätestens für den 31. Oktober 2019 terminierten Brexit drei Video- und VR-Installationen, in denen das Zusammentreffen verschiedener Realitäten und die daraus resultierende Uneinigkeit allegorisch erzählt wird.

The Lion and The Unicorn (2012) ist ein Porträt der schottisch-englischen Beziehung, das von den Titel gebenden Wappensymbolen, dem Löwen (für England) und dem Einhorn (für Schottland), inspiriert ist. Der Kurzfilm stellt Bündnis- und Oppositionsvorstellungen im Kontext des Referendums über die schottische Unabhängigkeit 2014 dar und lässt sich mit einem gegenwärtigen Fokus auf die Brexit-Entscheidungen der unterschiedlichen Landesteile Großbritanniens übertragen.

Please, Sir ... (2014) ist eine komisch-düstere Adaption von Mark Twains *Der Prinz und der Bettelknabe*, in dem Themen wie Gier, Gesellschaftsschicht und Abhängigkeit verhandelt werden. Die Texte sind eine Zitatsammlung aus verschiedenen Quellen des Unterhaltungsfernsehens, darunter *Britain's Got Talent*, *Jeremy Kyle* und *The Apprentice*. Wie in vielen ihrer Werke ist Rachel Maclean hier die einzige Darstellerin des komplett vor einem Green Screen gedrehten Videos.

Pressemitteilung, Juli 2019 (Seite 2 von 4)

Mit der Virtual-Reality-Installation *I'm Terribly Sorry* (2018) versetzt Maclean die Spieler*innen in eine Post-Brexit-Dystopie, die die Möglichkeit bietet, mit einem Mobiltelefon mit Passanten und Sehenswürdigkeiten zu interagieren. Sie reflektiert gesellschaftliches Unbehagen und Missverständnisse in einer Kultur unersättlicher Selbstdarstellung, Dokumentation und Voyeurismus.

Mit *Tales of Disunion* nimmt der Nassauische Kunstverein Wiesbaden als Parcourspartner an der B3 - Biennale des bewegten Bildes 2019 unter dem Leitthema REALITIES teil.

Über die Künstlerin /

Rachel Maclean (*1987, Edinburgh, GB) lebt und arbeitet in Glasgow. Sie studierte Zeichnung und Malerei am Edinburgh College of Art, Schottland und an der School of the Museum of Fine Arts Boston, USA. Ihre jüngste Einzelausstellung zeigte 2018/2019 die National Gallery, London. 2016 war sie mit einer Einzelausstellung in der Tate Britain vertreten. Darüber hinaus waren ihre Arbeiten weltweit in zahlreichen Einzelausstellungen und auf Filmfestivals zu sehen, unter anderem in Neuseeland, China, Griechenland, Australien, Frankreich, den USA und Luxemburg. Sie erhielt 2014 den Margaret Tait Award und repräsentierte Schottland auf der 57. Biennale di Venezia 2017.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.
Für weitere **Informationen** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Der Nassauische Kunstverein
Wiesbaden wird institutionell
gefördert durch das Kulturamt
der Landeshauptstadt
Wiesbaden.



Der Nassauische Kunstverein
Wiesbaden ist Parcourspartner
der B3 - Biennale des bewegten
Bildes.



Die Ausstellung wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



Pressemitteilung, Juli 2019 (Seite 3 von 4)

Programm zur Ausstellung /

Eröffnung /

Donnerstag, 22. August 2019, ab 18 Uhr

SUNDAE /

Führung mit anschließendem Eis
Sonntags, 15 Uhr

ESPRESSO /

Kurzführung in der Mittagspause
Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

SPRITZ /

Kunst, Drinks und mehr...
Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

SUNDOWNER /

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 18 bis 22 Uhr

Kinder mittenDRIN /

Für alle / mit Titus Grab
ausgewählte Samstage, 11 bis 13 Uhr
31. August 2019
21. September 2019
19. Oktober 2019
2. November 2019

Wilhelms Wanne /

Interaktiver Rundgang / von 8-88 Jahren
ausgewählte Samstage, 15 bis 17 Uhr
24. August 2019
14. September 2019
26. Oktober 2019

B3 - Biennale des bewegten Bildes /

15. bis 20. Oktober 2019

Finissage /

Sonntag, 3. November 2019, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, Juli 2019 (Seite 4 von 4)

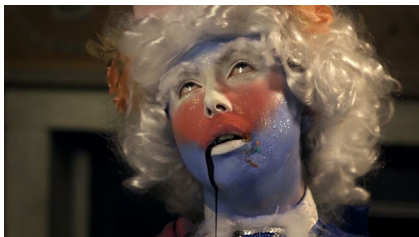
Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Rachel Maclean
The Lion and The Unicorn, video still, 2012
 12-minütiges digitales Video
 Auftragswerk der Edinburgh Printmakers for
Reflective Histories,

© und Courtesy: Die Künstlerin



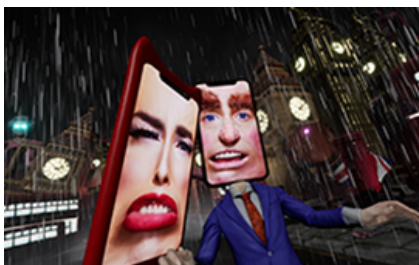
Rachel Maclean
The Lion and The Unicorn, video still, 2012
 12-minütiges digitales Video
 Auftragswerk der Edinburgh Printmakers for
Reflective Histories,

© und Courtesy: Die Künstlerin



Rachel Maclean
Please, Sir..., video still, 2014
 25:16, Looping split-screen Video
 Im Auftrag von CCA, Glasgow,

© und Courtesy: Die Künstlerin



Rachel Maclean
I'm Terribly Sorry, VR still, 2018
 6-minute VR, produziert in Zusammenarbeit mit
 WERKFLOW.
 Im Auftrag der Zabłudowicz Collection in
 Zusammenarbeit mit Arsenal Contemporary

© und Courtesy: Die Künstlerin